

## ❖ Die Natur der Posaunen

### **Leitfragen:**

- ❖ Habt ihr schon einmal zu Gott gebetet, und die Gebete scheinen nicht höher als die Decke zu gehen?
- ❖ Würdet ihr schon einmal misshandelt oder missbraucht, und Gott hat nichts getan, um das zu stoppen?
  
- ❖ Die Posaunen der Offenbarung bieten auf diese Fragen vielleicht eine Antwort.
- ❖ Wir werden uns heute die Frage stellen: Was findet da eigentlich statt mit den Posaunen? Wir haben sicher schon hier und da einige Antworten gefunden, doch heute gehen wir systematisch vor, um die Natur der Posaunen zu beschreiben.

### **Frage 1:**

- ❖ Werden die Gerechten oder die Bösen von den Posaunen betroffen?
- ❖ Im neutestamentlichen Rahmen kann man fragen: Werden gläubige Christen von den Posaunen betroffen oder nur solche, die das Evangelium zurückgewiesen haben?
  
- ❖ Bei den Siegeln ist es ziemlich deutlich, dass es da um die Gläubigen ging, oder zumindest um die, die angeben, dass sie Gläubig sind. Die Siegel betreffen das Volk Gottes. Sie beschäftigen sich mit dem Fortschritt des Evangeliums, mit denen, die es annehmen und denen, die es zurückweisen.
  
- ❖ Wiederholen die Posaunen irgendwie die Siegel, oder gehen sie in eine andere Richtung?
  
- ❖ Vorweg gesagt, sie gehen höchstwahrscheinlich in eine andere Richtung. Im neutestamentlichen Sinn betreffen die Posaunen die Bösen und Ungerechten, diejenigen, die das Evangelium zurückgewiesen haben oder von Jesus und dem Evangelium nichts wissen.

### *Offenbarung 6,9-11*

- ❖ Hier sehen wir die Seelen unter dem Altar, die nach einem Gericht über die, die auf Erden wohnen schreien. Wir haben schon vorher erwähnt, dass die, „die auf Erden wohnen“ die Bösen bezeichnen.

### *Offenbarung 8,13*

- ❖ Hier haben wir die Antwort auf diesen Schrei. Es wird deutlich, dass der Schwerpunkt der Posaunen, besonders der letzten drei auf denen liegt, „die auf Erden wohnen“. Das sind die, für die die Seelen unten am Altar ein Gericht haben wollen. Sie fragten: Wie lange noch. Die Posaunen geben die Antwort: Nicht mehr lange!
- ❖ Wir haben ja schon gesehen, dass auch die Posaunen durch die gesamte christliche Geschichte hindurchgehen. Sie sind also das Gericht Gottes über die, die sein Volk verfolgt haben.
- ❖ Die Posaunen betreffen also die Bösen, die das Evangelium abgelehnt haben.



Bundesflüche und die Folgen davon, wenn die Menschen diesen Bund brechen, ganz egal ob es sich dabei um Israeliten oder Heiden handelte. Alle bekamen die Konsequenzen ihres Bundesbruches zu spüren. Die Siegel haben also den Bund Gottes mit den Menschen, insbesondere mit Israel als Volk Gottes zum Hintergrund.

- ❖ Der Hintergrund der Posaunen ist aber anders. Da sind z. B. die Plagen gegen die Ägypter, kurz vor dem Auszug aus Ägypten. Der Fall Babylons oder der Fall Jerichos gehören auch dazu. Das waren alles heidnische Mächte, Feinde des Volkes Gottes. Sie alle empfangen ein Gericht aus der Hand Gottes im Angesicht seines Volkes.
- ❖ Es wird also sehr deutlich, dass die Posaunen nicht auf die Gerechten, sondern nur auf die Bösen fallen. Es sind ganz besondere Gerichte Gottes über die, die die Heiligen verfolgt haben. Die Heiligen haben ja geschrien: „Wie lange richtest du nicht“? Einen Teil der Antwort geben die Posaunen: „Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen . . .“
- ❖ Das gibt uns schon ein ziemlich gutes Bild, worum es bei den Posaunen geht. Wenn wir Vers für Vers durch die Posaunen gehen, dann werden wir Gerichte Gottes über Teile von Satans Reich erkennen.

### **Frage 2:**

- ❖ Sind die Posaunen nur allgemeine symbolische Beschreibung von Gerichten, die sich durch die christliche Geschichte hindurchziehen?
- ❖ Können sie sich zu jeder Zeit und an jedem Ort ereignen, oder beschreiben die Posaunen ganz spezielle Ereignisse, die sich in aufeinanderfolgender Reihe ereignen? Richtet Gott nacheinander an verschiedenen Punkten der Geschichte?
- ❖ Es ist am wahrscheinlichsten, dass die Posaunen chronologisch und nacheinander verschiedene Zeitabschnitte der Geschichte beschreiben, ganz im Gegensatz zu den Siegeln. Bei den Siegeln haben wir eher die allgemeine Wirklichkeit des gesamten christlichen Zeitalters im Blickfeld: Die Verkündigung des Evangeliums, der Widerstand gegen das Evangelium, die Folgen des Widerstandes, usw.
- ❖ Doch bei den Posaunen handelt es sich eher um ganz bestimmte Ereignisse, die nacheinander auftreten.
- ❖ Gründe:
- ❖ Erstens haben wir bei den Posaunen vielmehr den Grundgedanken von einem Zeitablauf.
- ❖ Wir haben, ähnlich wie bei den Siegeln, nacheinander 7 Engel, die nacheinander die Posaunen blasen.

### *Offenbarung 9,5.10*

- ❖ Da haben wir eine Zeitperiode von 5 Monaten.

### *Offenbarung 11,3*

- ❖ Wir haben eine Zeitperiode von 1260 Tagen.

### *Offenbarung 11,7-12*

- ❖ Wir haben eine Zeitperiode von 3.5 Tagen.

- ❖ Dann haben wir die drei Wehen:

*Offenbarung 8,13ff*

- ❖ Wehe parallel zur 5. Posaune
  - ❖ Wehe parallel zu 6. Posaune
  - ❖ Wehe parallel zu 7. Posaune
- ❖ Es ist ganz klar: Jede der Wehen folgt auf die vorhergehende.

*Offenbarung 9,12*

*Offenbarung 11,14*

- ❖ Wenn also eine Posaune geblasen wird, geschehen Ereignisse, die abgeschlossen werden. Danach kommt dann ein neuer Zeitabschnitt während der nächsten Posaune.
- ❖ Solche Hinweise auf eine Chronologie haben wir nicht in den Siegeln der Kapitel 6-7.
- ❖ Alttestamentlicher Hintergrund
- ❖ Der Autor möchte uns darauf hinweisen, dass die Posaunen eine andere Natur haben, als die Siegel. Wichtig ist hier wieder alttestamentliche Hintergrund.
- ❖ Die Siegel haben als Hintergrund die Bundesflüche, die zu jeder Zeit an jedem Ort stattfinden konnten. Wo das Evangelium gepredigt wird, da gibt es Wehen und Segnungen.
- ❖ Der Hintergrund der Posaunen ist interessant. Jede Posaune hat einen anderen alttestamentlichen Hintergrund von Ereignissen, die sich nacheinander abspielten.
- ❖ Eine der wesentlichen Hintergründe hier ist der Fall der Stadt Jericho im Buch Josua. Da marschierte das Volk Israel für sieben Tage still um die Stadt Jericho. Doch dann gab es ein Blasen von 7 Posaunen. Es ist auch interessant, dass sie jeweils einmal um Jericho marschierten, an den ersten 6 Tagen. Doch am 7. Tag marschierten sie 7 mal herum.
- ❖ Wir werden noch sehen, dass die 7 Zornesschalen die Grundlage für die 7. Posaune bilden. Die 7. Posaune ist also eigentlich ein siebenfaches Blasen der 7. Posaune.
- ❖ Die Jerichogeschichte scheint also ein starker Hintergrund für die 7 Posaunen zu sein. Während 7 aufeinanderfolgenden Tagen geschah der Höhepunkt am 7. Tag.
- ❖ Ein zweiter Hintergrund für die Posaunen ist das Fest des Posaunenblasens in der jüdischen Liturgie. Dieses Fest Rosch Hoschana findet am ersten Tag des 7. Monats statt. Viele wissen nicht, dass es in der jüdischen Liturgie eine Posaunenblasen zu Anfang jedes Monats gibt. Das liturgische Jahr des Alten Testaments beinhaltet 7 Monate. Es fängt im ersten Monat mit dem Passahfest an und endet mit dem Laubhüttenfest im 7. Monat. Das Fest des Posaunenblasens ist das 7. in einer Serie von Neumondfesten mit ihrem Posaunenblasen, das während dieser 7 Monate stattfindet. Das Fest des Posaunenblasens weist also auf Ereignisse hin, die während dieser 7 Monate stattfinden.
- ❖ Ein anderer Hintergrund ist das Jubeljahr. Alle 49-50 Jahre wurde die Posaunen durch das gesamte Land hindurch geblasen. Alle Sklaven wurden freigelassen. Alle Schulden und Verpflichtungen wurden erlassen. Menschen konnten wieder zu ihrem Land und Menschen konnten wieder zu ihren Familien zurückkommen, usw.
- ❖ Das Jubeljahr ist aber der Höhepunkt von 7 Siebenjahresperioden. Der jüdische Lebensstil hatte Siebenjahresperioden zur Grundlage. Sie bearbeiteten das Land für 6 Jahre und liessen es dann brach liegen für ein Jahr. Nach sieben solcher

landwirtschaftlichen Perioden wurden dann die Posaunen des Jubeljahrens geblasen. Auch hier haben wir den starken Gedanken einer chronologischen Bewegung.

- ❖ Ein anderer Hintergrund sind die Plagen vor dem Auszug aus Ägypten. Es waren 10 Plagen, die eine nach der anderen stattfanden.
- ❖ Wieder ein anderer Hintergrund ist die Schöpfung. Auch hier haben wir eine Abfolge von 7 Tagen, wobei der Höhepunkt auf dem 7. Tag lag.
- ❖ Also finden wir in allen alttestamentlichen Hintergründen zu den Posaunen chronologische Abläufe von Ereignissen. Das ist sicherlich kein Zufall.
- ❖ Also haben wir bei den Posaunen eine Abfolge von Ereignissen, die mit der Kreuzigung Jesu anfangen und mit seiner Wiederkunft aufhören. Gottes grosse Gerichtstage waren immer von ihrer Natur her geschichtlich. Sie betrafen immer die Welt in der die Menschen leben. Das interessante ist aber, dass diese Gerichte für das weltliche Auge nicht sichtbar sind. Wenn wir also von den Gerichten Gottes in der Geschichte sprechen, dann werden diese Gerichte nicht unbedingt für den Historiker offensichtlich Gerichte Gottes sein. Wenn Historiker sich die christliche Geschichte ansehen, dann erkennen sie oft nicht, wie Gottes Hand hier und dort zu finden ist. Die Posaunen geben uns also eine Perspektive die über die der Geschichtsschreibung hinausgeht. Es ist eine kosmische Perspektive, die auf die christliche Geschichte herabschaut vom Kreuz bis zur Wiederkunft. Das hilft uns dabei zu sehen, wie Gott in den Ereignissen handelt, die den Hintergrund unserer menschlichen Erfahrung bilden.
- ❖ Z.B. der Auszug aus Ägypten.
- ❖ Wenn ein weltlicher Historiker diese Ereignisse beschreiben würde, dann würde er folgendes schreiben:
- ❖ Ein zusammengewürfelter Haufen von Menschen haben eine tolle Flucht auf die Beine gestellt, aufgrund einer Serie von Naturkatastrophen, die einfach eben zur richtigen Zeit und am richtigen Ort passierten und die Ägypter daran hinderten, sie wieder einzufangen. So sind also die Israeliten entkommen und waren auf ihrem Weg, eine neue Nation zu bilden. Die Hand Gottes ist also nicht notwendigerweise sichtbar für einen weltlichen Historiker. Sie reden dann von weissen Tornados in der Wüste, die dann die Wolken und Feuersäule darstellten. Sie reden von Erdbeben, die von Zeit zu Zeit den Jordan oder gar die flacheren Gewässer des Roten Meeres wasserlos machen, usw.
- ❖ Wenn also unsere heutigen Reporter dabei gewesen wären, dann hätten sie für das meiste bestimmt eine weltliche Erklärung zur Hand gehabt.
- ❖ Wir wissen aber, dass der Auszug aus Ägypten ein Akt Gottes war. Die Bibel berichtet das und hinterlässt uns eine Aufzeichnung der Taten Gottes. Wenn wir also auf die Geschichte schauen, da sehen wir Gottes Hand, weil er uns genug Information gegeben hat.
- ❖ Das gleiche ist auch wahr für das Kreuz. Für einen Christen ist es die mächtigste Tat Gottes in der menschlichen Geschichte. Ein weltlicher Reporter hätte wahrscheinlich von einer Hinrichtung geschrieben von einem Mann der angeblich schuldig war, der sich aber für Gott hielt. Wahrscheinlich gab es da einen Vertausch von Identitäten oder was auch

immer. Seine Nachfolger waren frustriert, wobei es dann aber zu einer seltsamen Erweckung kam, als seine Jünger behaupteten, dass er auferstanden wäre.

- ❖ Wenn wir also nicht die Bibel und die Inspiration hätten, dann hätten wir nicht den Beweis dafür, dass Gott da ist und sein Handeln in der Geschichte zu unseren Gunsten geschieht. Das ist gerade das Schöne am Buch der Offenbarung, dass es uns Hinweise durch die Geschichte hindurch gibt, dass Gott aktiv an verschiedenen Ereignissen beteiligt ist und in der Geschichte eingreift. Dadurch bekommen wir ein klareres Verständnis dafür, wie er in unserem Leben eingreift.
- ❖ Die Natur der Posaunen ist also:
- ❖ Erstens: Sie betreffen die Bösen
- ❖ Zweitens: Sie stellen eine Serie von Eingriffen Gottes in die Geschichte dar.
- ❖ Wenn wir also die Geschichte vom Kreuz bis zur Wiederkunft betrachten, dann können wir Ereignisse erkennen, von denen die Posaunen sprechen.
- ❖ Dann können wir ein besseres Verständnis von der Geschichte bekommen und von den Ereignissen, die uns alle betreffen.

### Frage 3:

- ❖ Ein dritter Aspekt der Natur der Posaunen wird durch einen schon vorher erwähnte alttestamentlichen Hintergrund gezeigt.
- ❖ Die Posaunen haben eine starke Parallele zur Schöpfungsgeschichte in 1. Mose 1 und 2

❖ 1. Posaune – Erde	1. Schöpfungstag: Licht auf die Erde
❖ 2. Posaune – Meer oben und unten.	2. Schöpfungstag : Trennung der Wasser
❖ 3. Posaune – Flüsse, Quellen	3. Schöpfungstag : Flüsse und Quellen
❖ 4. Posaune – Sonne, Mond, Sterne	4. Schöpfungstag : Sonne, Mond, Sterne
❖ 5. Posaune – Fliegende Tiere und des Abgrunds.	5. Schöpfungstag: dasselbe
❖ 6. Posaune – Landtiere	6. Schöpfungstag: Landtiere
❖ 7. Posaune – Erde bekommt ihre Ruhe	7. Schöpfungstag: Sabbatruhe

- ❖ Die Posaunen stellen also ein Zunichte-Machen der Schöpfung dar. Gott nimmt also die Schöpfung Stück für Stück auseinander und bereitet so die Grundlage für eine Neuschöpfung vor. Das ist etwas, das in der jüdischen Apokalyptik häufig vorkommt, wo die alte Schöpfung erst zerstört werden muss, bevor die neue Schöpfung anfangen kann.
- ❖ Im Neuen Testament ist die alte Schöpfung immer noch da, doch das neue Zeitalter hat in Christus schon angebrochen. Stück für Stück nimmt Christus das alte Zeitalter auseinander. Er macht das alte Zeitalter zunichte und bereitet den Weg für seine Wiederkunft und für die neue Schöpfung.
- ❖ Das ist der dritte Aspekt der Posaunen: ein Zunichte-Machen der Schöpfung. Die Posaunen zeigen, wie Gott das Reich des Satans, diese Erde, auseinanderbricht, so dass er den Weg für eine Neue bereiten kann. Vielleicht gehören einige der tragischsten Ereignisse, die die Welt gesehen hat zu diesem Auseinandernehmen, welche wir erwarten können, während Satans Reich seinem Ende entgegengeht. Die Dinge werden auf dieser

Welt wohl nicht besser werden, bevor das Ende kommt. Sie wird weiter auseinanderfallen.

#### **Frage 4:**

- ❖ Ein vierter Aspekt der Posaunen ist das Bild vom neuen Auszug und dem Fall Babylons.
- ❖ Sowohl Ägypten als auch Babylon spielen eine wichtige Rolle als Hintergrund für die Posaunen. Wir haben hier viele Anspielungen auf die Plagen der Ägypter zur Zeit des Auszugs: Hagel, Feuer, Wasser zu Blut, bittere Quellen, Dunkelheit, Heuschrecken. Besonders in der 6. Posaune finden wir Anspielungen an den Fall Babylons: der Fluss Euphrat, die Götzenstatuen von Gold und Silber, Zauberei, usw.
- ❖ Die Posaunen bauen also auf dem Motiv vom Auszug aus Ägypten und dem Fall Babylons und der Rückkehr aus Babylon auf.
- ❖ Die Posaunen bauen stark auf das Motiv des Fall von den Feinden des Volkes Gottes. Die Posaunen sind eine Botschaft des Trostes für das Volk Gottes. Die Tyrannen und Unterdrücker werden nicht für immer da sein. Genauso wie Gott mit den Unterdrückern Ägypten und Babylon in alttestamentlicher Zeit umgegangen ist, so handelt er auch and den Unterdrückern heute.
- ❖ Genauso wie er damals sein Volk aus Ägypten und aus Babylon befreit hat, so beschreibt die Offenbarung in der gleichen Sprache, wie Gott sein Endzeitvolk befreien wird und sie zum neuen Jerusalem in sein Reich bringen wird.

#### **Geistliche Anwendung**

##### *Gott hat alles unter Kontrolle*

- ❖ Die Posaunen sind eine Reaktion auf die Verfolgung des Volkes Gottes. Das haben wir schon öfters erwähnt.
- ❖ Die Posaunen haben eine Botschaft an Gottes Volk: Wenn ihr nur wüsstet, dass Gott schon jetzt die Mächte richtet, die euch verfolgen. Es ist nicht leicht, wenn jeder gegen dich zu sein scheint. Es ist hart, wenn man Schmerzen und Zurückweisung leiden muss. Es ist hart, dann zu glauben, dass man auf der Gewinnerseite ist und das Gott immer noch die Kontrolle hat. Die Botschaft der Posaunen ist aber gerade das. Gott hat die Kontrolle, selbst wenn sich die Dämonen, wie in der 5. Posaune, über die Erde verteilen. Gott hält die Schlüssel zum Abgrund. Gott sagt, so weit und nicht weiter.
- ❖ Die Posaunen sagen dem Volk Gottes: Es spielt keine Rolle, wie schlecht die Dinge auf dieser Welt sich entwickeln werden, Gott hat immer noch die Kontrolle. Er weiß genau, was du leidest und kennt alle Ungerechtigkeiten dieser Welt. Die Zeit kommt, wenn er sich dieser endgültig annehmen wird.
- ❖ Die Posaunen sagen uns, dass Gott nicht einfach nur so wartet auf irgendein fernes zukünftiges Ereignis. Gott ist aktiv an der Geschichte beteiligt und greift ein und hat ein Interesse daran genau jetzt. Er kann gerade jetzt mit der Situation umgehen, die du gerade durchmachst.
- ❖ Manchmal ist es so, wie damals bei Jesus am Kreuz, dass Gott nicht so schnell handelt, wie wir es gerne hätten. Er zeigt seine Gegenwart nicht so häufig, wie wir es gerne hätten. Doch wir wissen, dass Sonntag morgen kommt. Die Auferstehung wird kommen. Die mächtigen Taten Gottes sind nahe, auch wenn wir sie nicht sehen.

##### *Gott hat Kontrolle über die Zukunft*

- ❖ Die Posaunen scheinen die Geschichte vorauszusagen. Gott hat soviel Kontrolle über die Geschichte, dass er ihre grundlegenden Bewegungen vorausplanen kann. Das zeigt, dass die Geschichte einen Sinn und Zweck hat. Die Geschichte bewegt sich auf ein Ziel zu, sie ist nicht ziellos. Je besser wir die Absichten Gottes mit der Geschichte erkennen, desto besser können wir erkennen, wie Gott in der Geschichte handelt, umso besser können wir mit Gott zusammenarbeiten, um seine Ziele zu erreichen.
- ❖ Genau aus diesem Grund ist das Studium der Posaunen, so schwierig es auch sein mag, für uns sehr wertvoll.
- ❖